

Bedienungsanleitung Hbbilns 21 81 2319 000-9 bis 179-1



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Dipl.-Ing. Erik Lackner	+43 664 8417140	19.10.2017	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	19.10.2017	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Luif Stefan	+43 664 2867343	19.10.2017	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	19.10.2017	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

he

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Benutzerhinweis.....	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 ArbeitnehmerInnenschutz.....	4
2. Technische Daten	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details	5
3. Bedienungsvorschriften.....	6
3.1 Allgemeine Hinweise	6
3.2 Wagen öffnen / schließen.....	7
3.3 Trennwände / Ladungssicherung	9
4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	10
4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden.....	10

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AFV) veröffentlicht.

Die Bedienungsanleitungen für Schienenfahrzeuge sind unter [http://www.railcargowagon.at/de/Unsere Fahrzeuge/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp) abrufbar.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der zweiachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

1.3 ArbeitnehmerInnenschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

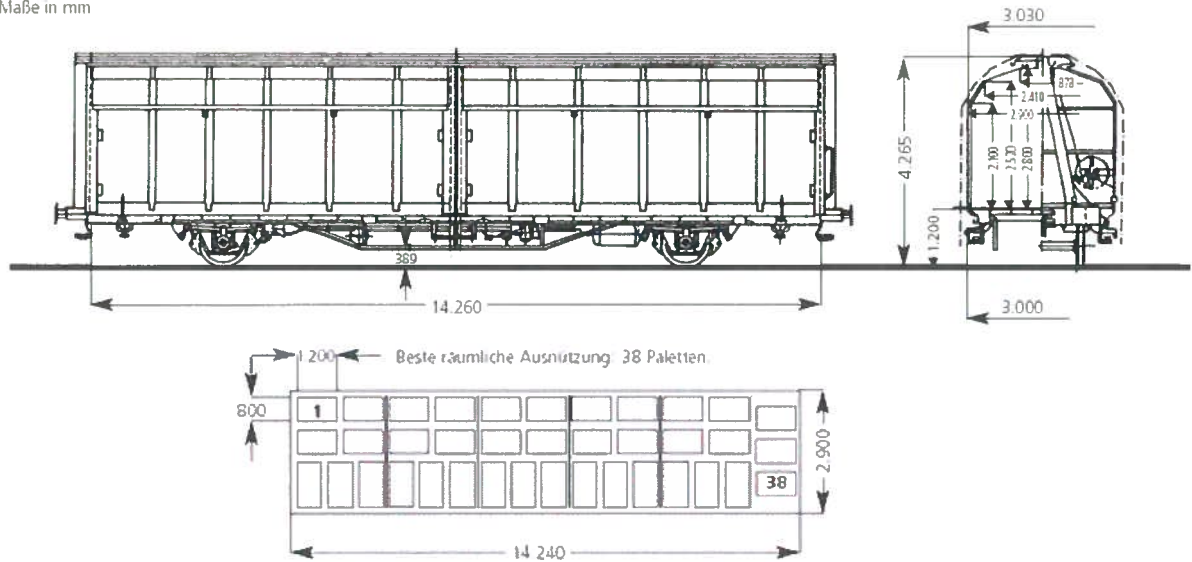


Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen

Maße in mm











2.2 Details

Gattungszeichen	Hbbilns						
Typennummer	2319						
Achsenanzahl	2						
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	9,00					
max. Länge über Puffer = LÜP	m	15,50					
Eigengewicht	t	16					
Streckenklasse		A	B	C	D		
Lastgrenze	t	s	16,0	20,0	25,0	29,0	**
Ladelänge = L	m	13,9					
Ladebreite = B	m	2,90					
Ladehöhe = H	m	2,10					
Ladehöhe = H 1	m	2,80					
Ladefläche	m ²	40,3					
Laderaum	m ³	112,9					
Lichte Türbreite = Tb	m	7,02					
Lichte Türhöhe = Th	m	2,80					
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20					
Besonderheiten	4 verriegelbare Trennwände (gesamte Ladebreite) 16 Verzurrösen (zur Ladegutsicherung)						

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise



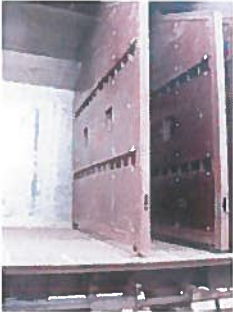
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden. • Lastgrenzraster • Funkenschutzbleche vorhanden. 	  
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen des Wagens die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	  
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Wagen nur mit gelöster Handbremse bewegen. • Kleinster befahrbarer Bogenradius des Einzelwagens 35 m. 	 

3.2 Wagen öffnen / schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig durch geeignete Sicherungsmittel gegen Wegrollen zu sichern.</p> <p>Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden.</p> <p>Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p>Schiebewand entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freigabe des Handrades durch Anheben des Sicherungshebels. • Ausschwenken der Schiebewand durch Drehen des Handrades Richtung Wagenaußenseite (siehe am Wagen angebrachte Markierung). 	
<p>Schiebewand öffnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freigabe der Sicherungsfalle mittels Ziehen des Sicherungsbügels Richtung Wagenaußenseite. • Mittels Handgriff die Wand aufschieben. • Schiebewand bis zur Wagenmitte aufschieben. 	
<p>Arretieren der Schiebewand in geöffnetem Zustand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schiebewand bis zur Wagenmitte Aufschieben bis die angebrachte Sicherung einrastet 	 <p>Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>

<p>Benützung von Selbstfahrenden Arbeitsmitteln (z.B.: Stapler)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fußboden im Wageninneren weist eine Festigkeit von 50kN auf einer Fläche von 200*300mm auf. Somit muss das Gesamtgewicht von Stapler samt Ladung berücksichtigt werden. 	
<p>Schiebewand schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freigabe der Sicherheitsfalle mittels Ziehen des Sicherheitsbügels Richtung Wagenaußenseite. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Mittels Handgriff die Wand zuziehen, bis die Sicherheitsfalle einrastet. <div style="text-align: center;">  </div> <p>Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>	
<p>Schiebewand verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschwenken der Schiebewand durch Drehen des Handrades Richtung Wageninnenseite (siehe am Wagen angebrachte Markierung). • Schiebewand verriegeln mittels Einrasten des Sicherungshebels. 	

3.3 Trennwände / Ladungssicherung

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Besichtigen auf offensichtliche Schäden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verformung oder offensichtliche Beschädigung der Trennwand. • Trennwandaufhängung auf Verformung und lose, fehlende Muttern untersuchen. 	
<p>Trennwand bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennwand durch Nachinnendrehen beider Verriegelungshebel (Handgriffe) um ca. 90 ° entriegeln. • Beide Verriegelungshebel in dieser Position festhalten und die Trennwand in die richtige Position ziehen oder schieben. 	
<p>Trennwand verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beide Verriegelungshebel freigegeben (loslassen). • Die Trennwand soll senkrecht stehen und in der unteren Lochschiene verriegelt sein. • Je Abschnitt ist eine max. Ladung von 5 t zulässig. 	

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).